

Presseinformation

der Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH (LNVG)



Auf der Heidebahn rollen die Bagger an

- **Ausbau auf 120 km/h zwischen Soltau und Walsrode**
- **Moderne Bahnhöfe und kürzere Reisezeiten für Fahrgäste**

Kurt-Schumacher-Straße 5

30159 Hannover

Tel: 0511 – 5 33 33 – 0

www.lnvg.de

Hannover, den 15.05.2015 Reisende auf der Heidebahn dürfen sich freuen: auf dem rd. 26 Kilometer langen Abschnitt zwischen Soltau und Walsrode beginnen die Arbeiten zum Streckenausbau auf 120 km/h. Bislang können die Züge dort nicht schneller als 80 km/h fahren. Gleichzeitig werden auch die Bahnhöfe Soltau, Bad Fallingbommel und Dorfmark barrierefrei ausgebaut bzw. grundlegend modernisiert, in Walsrode wird ein neuer Außenbahnsteig mit barrierefreiem Zugang errichtet. Fast 70 Millionen Euro werden dafür in den sog. Mittelabschnitt der Heidebahn investiert. Der entsprechende Finanzierungs- und Realisierungsvertrag ist jetzt vom Land Niedersachsen, von der DB AG und der Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH (LNVG) unterzeichnet worden, teilten die LNVG und die DB AG am Freitag in einer gemeinsamen Presseinformation mit.

Die Bauarbeiten sollen zum Fahrplanwechsel im Dezember 2016 abgeschlossen sein. Gerd Matschke, Leiter Regionalnetze, Regionalbereich Nord bei DB Netz AG sagte: „Mit Fertigstellung des dritten und letzten Bauabschnittes wird die rund 100 Kilometer lange Strecke zwischen Buchholz i.d.Nordheide und Bennemühlen komplett auf 120 km/h ausgebaut sein.“ Insgesamt 15 Bahnhöfe der Heidebahn präsentieren sich dann grundlegend modernisiert und in einem barrierefreien Ausbauzustand. Dazu zählen auch die Stationen Wintermoor, Büsenbachtal und Suerhop im Nordabschnitt zwischen Soltau und Buchholz i.d.Nordheide, die ebenfalls bis Ende 2016 modernisiert werden sollen.

„Die Fahrgäste profitieren durch fühlbar kürzere Reisezeiten. Gleichzeitig fahren sie in neuen, komfortablen wie auch besonders umweltschonenden und spurtstarken Triebwagen vom Typ LINT 41 aus dem Fahrzeugpool der LNVG“, unterstreicht LNVG-Chef Hans-Joachim Menn, dessen Gesellschaft zwischen Ems und Elbe den Nahverkehr auf der Schiene organisiert und dafür jährlich knapp 300 Millionen Euro an die Eisenbahnunternehmen zahlt.

So verkürzen sich zwischen Soltau und Walsrode die Fahrzeiten ab Dezember 2016 von 31 Minuten (Min.) auf 20 Min. Und auch die Landeshauptstadt rückt näher an Soltau heran: die Reisezeit nach Hannover schrumpft von derzeit 79 Min. auf 67 Min. „Das wird die Nachfrage zwischen Soltau und Hannover ankurbeln“, prognostizieren die Verkehrsexperten der LNVG steigende Fahrgastzahlen. Nach den letzten Zählungen in 2014 erreichen die Reisendenzahlen zwischen Soltau und dem nördlich von Hannover gelegenen Mellendorf werktäglich je nach Abschnitt durchschnittlich zwischen rd. 1.000 und knapp 2.700

Fahrgäste.

Insgesamt werten DB AG und LNVG die Investitionen in Oberbau, Brücken, Gleisanlagen, Signaltechnik und in den barrierefreien Umbau der Stationen als gut angelegtes Geld. „Die neue Heidebahn wird eine Erfolgsgeschichte für die Menschen in der Region“, ist Menn überzeugt.

Kontakt für die Redaktion:

Rainer Peters, 0511/5 33 33-170, mobil: 0174-180 89 72, peters@lnvg.de